



Presseinformation  
Düsseldorf, 04. Dezember 2020

## Die Sieger des Deutschen Nachhaltigkeitspreises Design 2021: Trends und Themen

37 Projekte dürfen sich ab sofort Sieger des ersten Deutschen Nachhaltigkeitspreises Design nennen. Die ausgezeichneten Produkte und Lösungen überzeugten die renommierte Expertenjury als besonders vorbildliche Beispiele nachhaltiger Gestaltung.

Hier ein Überblick über die Siegerprojekte und die Themen und Trends, die sie widerspiegeln:

„Auffällig sind die vielen **prozessorientierten Beiträge und Kreislaufsysteme**, die wir ausgezeichnet haben. Design ist hier quasi unsichtbar, es zeigt sich besonders stark durch seine Funktionalität und die damit verbundene Wirkung“, so Torsten Meyer-Bogya, Vorsitzender der Allianz Deutscher Designer (AGD) und Teil der über 40-köpfigen Expertenjury. Der Hersteller von Fahrradschläuchen Schwalbe überzeugte die Jury mit seinem Rücknahme- und Recyclingsystem für Altschläuche. Klarer Favorit war auch das Shiftphone, das für den Nutzer leicht reparierbar ist und nach Gebrauch per Pfandsystem retourniert werden kann. Auch das Möbel-Start-up WYE mit seinem Werkstoff Neolign® aus Industrieabfällen setzt auf einen ganzheitlichen Designansatz mit Rücknahmeservice.

**Das Prinzip „selbst reparieren“** zur Vermeidung von (Elektro-)Schrott wurde gleich mehrfach von der Jury honoriert: Die Sieger-Auszeichnung ging an die Online-Community von Ifixit, die konkrete Hilfestellung bei der DIY-Reparatur gibt. Zu den Gewinnern zählt auch das Netzwerk Reparatur-Initiativen, das bundesweit kostenlose Reparaturveranstaltungen anbietet. Das per Baukastenprinzip konstruierte Küchengerät SOUL (Florian Wittmann) lässt sich einfach und von jedermann selbst reparieren – ein weiteres ausgezeichnetes Beispiel, das sich der Wegwerfkultur entgegensetzt.

**Nachhaltige Mode und Textilien** sind bereits etabliert und weiter auf dem Vormarsch, was die Vielzahl und auch die Vielfalt der Sieger aus dem Bedürfnisfeld Kleidung und Accessoires belegt. Hier finden sich die FlipFlops „Cocolette“ aus ökologischen Materialien, Biodiversität fördernde Mode von Coccon, biologisch abbaubare Textilien von OceanSafe, das britische Label Fanfare, Biounterwäsche von Erlich Textil sowie nachhaltige Businesskleidung für Frauen von Nina Rein.

Durchgesetzt haben sich zudem **Materialinnovationen aus unterschiedlichen Bereichen** wie Bananatex® (QWSTION), das weltweit erste technische Gewebe aus Fasern der Bananenpflanze. Auch Continental punktete mit seinem neuartigen aus in Deutschland angebautem Löwenzahn-Kautschuk Urban Taraxagum, ebenso wie das aus Bioabfällen hergestellte äußerst robuste Material Apeel von Youyang Song.

**Produkte aus nachwachsenden, rezyklierten und rezyklierbaren Werkstoffen** bilden eine starke Gruppe unter den Siegern: Im Bereich Bau und Einrichtung überzeugten die nahezu komplett kreislauffähige Leuchte AYNÖ von Midgard sowie Lea Schückings neuartige Fliesen Shards aus mineralischen Bauabfällen. Zudem zählt das umweltfreundliche Hauskonzept Wickelhouse aus Pappe zu den Siegern. Den Bereich **Packaging** vertreten bekannte Größen: An vorderster Front stehen der



Lippenpflegestift Samtweich von Kneipp mit seinem konsequent nachhaltig gestalteten Verpackungsdesign sowie die kreislauffähigen Verpackungen von Frosch.

Prämiert wurden spannende **Zukunftsvisionen aus dem Bereich nachhaltiges Bauen im urbanen Raum**. Mit dem WOODSCRAPER präsentieren Günter und Finkbeiner Architekten ein klima- und ressourcenpositives Gebäudeprinzip für Hochhäuser. urban:eden lab (Paulina Grebenstein) wiederum ist ein städteplanerisches Konzept für ein innovatives dezentrales Regenwassermanagementsystem.

Herausragende Lösungen gab es auch in der Gruppe der **ressourcenschonenden und -sparenden Produkte**: Bei der Wahl der Sieger entschied sich die Jury für die Zahnputztabletten Denttabs, plastikfreie Putzmittel-Tabs von everdrop, die wiederverwendbare Menstruationstasse Lunette sowie die Mehrwegwindel Sumo. Darüber hinaus behauptete sich das proteinreiche Tierfutter aus Insekten von MjAMjAM sowie das Wassersystem GROHE Blue mit Filter-, Kühl- und Sprudeltechnologie in ein und derselben Armatur.

Im Bereich **Mobilität** brillierte der Personenzug Mireo von Siemens Mobility, der mit Batterie und zukünftig auch auf Basis von Wasserstoff angetrieben werden soll. Das Thema **erneuerbare Energien** – insbesondere das Feld der **Solarenergie** – spiegelt sich in den Siegern SolteQ, Hersteller von Solardachziegeln, dem Solarstromspeicher sonnenBatterie sowie den Solarpanelen für den Balkon SolMate von EET wider.

**Designklassiker** mit langjähriger Marktpräsenz bereichern ebenso das Siegerfeld: Der Wiener Kaffeehausstuhl 214 von Thonet und der Artek-Hocker Stool 60 ebenso wie die Staubsauger-Ikone DC01 von Dyson fanden die breite Zustimmung der Jury.

Das Auswahlgremium prämierte zudem vorbildhafte **Kampagnen**: Hierzu zählte die Kampagne „Weniger ist leer“ von Brot für die Welt, die seit 15 Jahren auf die ungerechte Verteilung von Nahrungsmitteln aufmerksam macht. Mit dem Furniture Footprint, einem interaktiven System zur Bewertung der Nachhaltigkeit seiner Produkte, zählt auch der Möbelhersteller Zeitraum zu den glücklichen Siegern des DNP Design 2021.

### **Über den Deutschen Nachhaltigkeitspreis Design**

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis ist die nationale Auszeichnung für Spitzenleistungen im Bereich Nachhaltigkeit. Mit nunmehr neun Wettbewerben – darunter für Unternehmen, Städte und Kommunen, Forschung, Start-ups und in diesem Jahr ganz neu für Design – ist der Preis der größte seiner Art in Europa. Die Auszeichnung wird vergeben von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e.V. in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung, kommunalen Spitzenverbänden, Wirtschaftsvereinigungen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Forschungseinrichtungen.

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis Design wurde initiiert, um wegweisende Produkte auszuzeichnen. Der neue Preis orientiert sich an den Zielen der von der UN ausgerufenen Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und soll Konsument/innen Orientierung geben, in einer Zeit, in der nachhaltiges Design gefragt ist denn je.



# Deutscher Nachhaltigkeitspreis

## Pressekontakte

Deutscher Nachhaltigkeitspreis Design  
 neumann communication  
 Anne Polch-Jahn, Hanna Reinsch, Stephanie Klein  
 +49 221 91 39 490  
 dnp\_design@neumann-communication.de

Deutscher Nachhaltigkeitspreis  
 Sebastian Klement-Aschendorff  
 +49 211 5504 5511  
 sk@nachhaltigkeitspreis.de

